

Landesvertrag zu den Versetzungen und Übertritten des Lehrpersonals

Deutsche und ladinische Schule Südtirols

Art. 1 – Anwendungsbereich, Dauer und Laufzeit

1. Dieser Vertrag regelt die Versetzungen und Übertritte zwischen Schulen derselben Unterrichtssprache der Lehrpersonen der Grund-Mittel- und Oberschule mit unbefristetem Arbeitsverhältnis der deutschen und ladinischen Schulen.
2. Dieser Vertrag regelt außerdem die Versetzungen und Übertritte von den Schulen mit italienischer Unterrichtssprache in die Schulen mit deutscher Unterrichtssprache bzw. in die Schulen der ladinischen Ortschaften, sowie zwischen den Schulen mit deutscher Unterrichtssprache und den Schulen der ladinischen Ortschaften.
3. Die Versetzungen und Übertritte von der Schule mit deutscher Unterrichtssprache und von den Schulen der ladinischen Ortschaften in die Schulen mit italienischer Unterrichtssprache werden im dezentralen Kollektivvertrag geregelt, der vom italienischen Schulamt mit den Gewerkschaftsorganisationen abgeschlossen wird.
4. Der Vertrag gilt probeweise für das Schuljahr 2014/2015 und nach Absprache zwischen den Vertragspartnern auch für 2015/2016. Für das Schuljahr 2016/2017 überprüfen die Vertragspartner (Schulämter und Gewerkschaftsorganisationen) seine Gültigkeit. Bei positivem Ergebnis wird der Vertrag mittels Einvernehmensprotokoll, das von beiden Seiten unterschrieben wird, bestätigt. Andernfalls werden die notwendigen Änderungen vorgenommen. In den folgenden Jahren können die einzelnen Schulämter und die Gewerkschaftsorganisationen jeweils bis 30. November neue Verhandlungen beantragen.
5. In diesem Vertrag werden folgende Maßnahmen der Mobilität geregelt:
 - a) Versetzungen (Wechsel der Planstelle innerhalb desselben Stellenplanes der Grundschule bzw. innerhalb derselben Wettbewerbsklasse der Sekundarschule), einschließlich der ersten

Contratto provinciale riguardante i trasferimenti e i passaggi del personale docente

Scuola di lingua tedesca e ladina della Provincia Autonoma di Bolzano

Art. 1 - Campo di applicazione, durata e decorrenza del contratto

1. Questo contratto regola i trasferimenti e passaggi tra scuole con la stessa lingua di insegnamento degli insegnanti della scuola primaria, secondaria di primo e secondo grado con rapporto di lavoro a tempo indeterminato della scuola di lingua tedesca e ladina.
2. Inoltre questo contratto regola i trasferimenti e i passaggi dalle scuole in lingua italiana alle scuole in lingua tedesca e delle località ladine, e tra le scuole in lingua tedesca e delle località ladine.
3. I trasferimenti e passaggi dalle scuole in lingua tedesca e delle località ladine alle scuole in lingua italiana vengono regolate dal contratto decentrato stipulato dall'intendenza italiana con le organizzazioni sindacali.
4. Il contratto viene applicato sperimentalmente nell'anno scolastico 2014/2015 e, previo accordo tra le parti, anche per il 2015/2016. Per l'anno scolastico 2016/2017 le parti contrattuali (Intendenze scolastiche e organizzazioni sindacali) ne verificheranno l'attuazione e in caso di esito positivo, con un protocollo d'intesa da entrambi sottoscritto, daranno carattere permanente al contratto, apposte le eventuali modifiche. Successivamente la richiesta di rinegoziazione del contratto può essere presentata dalle singole intendenze scolastiche od organizzazioni sindacali entro il 30 novembre di ciascun anno.
5. In questo contratto sono regolate le seguenti operazioni di mobilità:
 - a) Trasferimenti (cambio della sede di titolarità fermo restando il ruolo della scuola primaria o la classe di concorso della scuola secondaria), inclusa la prima attribuzione della titolarità.

Zuweisung einer definitiven Planstelle.

- b) Übertritte in einen anderen Stellenplan oder in eine andere Wettbewerbsklasse.

Art. 2 – Verfügbarkeit der Stellen

1. Für die Durchführung der Versetzungen zwischen Schulen derselben Unterrichtssprache werden alle freien und verfügbaren Stellen im rechtlichen Plansoll der einzelnen Schulen zur Verfügung gestellt, dazu kommen die Stellen, welche im Zuge dieser Mobilitätsmaßnahmen frei werden.
2. Für die Mobilität zwischen Schulen mit unterschiedlicher Unterrichtssprache und mit Schulen anderer Provinzen sowie für die Übertritte zwischen Schulen derselben Unterrichtssprache stehen insgesamt 25 % der freien und verfügbaren Stellen im rechtlichen Plansoll zur Verfügung. Sollte der genannte Prozentsatz zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle gerundet.
3. In den Schulen, in welchen ein voll ausgebauter Klassenzug mit differenzierter Didaktik nach Maria Montessori eingerichtet ist, werden eigene Stellen errichtet. Die Besetzung dieser Stellen ist im Art. 4 dieses Vertrages geregelt.

Art. 3 – Versetzungen und Übertritte – Allgemeine Bestimmungen

1. Die Versetzungen werden auf Antrag der Lehrpersonen und von Amts wegen durchgeführt.
2. Die Versetzungen auf Antrag basieren auf den von den Lehrpersonen angegebenen Präferenzen in der angegebenen Reihenfolge.
3. Eine Lehrperson wird von Amts wegen versetzt, wenn sie ihre Planstelle verliert oder noch keine erhalten hat und nicht um Versetzung ansucht oder die Versetzung an die angeführten Schulen nicht möglich ist. Die Versetzung von Amts wegen erfolgt in die nächstgelegene Schuldirektion mit freier Planstelle. Für Lehrpersonen ohne Planstelle wird der Wohnort als Bezug genommen. Bei mehreren konkurrierenden Lehrpersonen entscheiden die Punkte. Lehrpersonen, die ihre Planstelle verlieren und keine neue erhalten können, werden als überzählig im Landesstellenplan geführt. Lehrpersonen des

- b) Passaggio di ruolo o passaggio di cattedra.

Art. 2 – Disponibilità dei posti

1. Per le operazioni dei trasferimenti tra le scuole dello stesso gruppo linguistico sono disponibili tutti i posti vacanti nell'organico di diritto delle singole istituzioni scolastiche. Sono altresì disponibili i posti che si rendono vacanti per effetto dei movimenti in uscita.
2. Per la mobilità tra scuole con lingua d'insegnamento diversa e con scuole di altre province, come anche per i passaggi tra scuole con la stessa lingua d'insegnamento è complessivamente a disposizione il 25 % dei posti vacanti. Qualora il calcolo della predetta aliquota dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali pari o superiori a 0,5
3. Nelle istituzioni scolastiche con corsi completi di didattica differenziata Montessori vengono istituiti appositi posti. Questi posti vengono coperti secondo le modalità previste dall' art. 4 del presente contratto.

Art. 3 – Trasferimenti e passaggi - criteri generali

1. I trasferimenti vengono effettuati a domanda del docente o d'ufficio.
2. I trasferimenti a domanda vengono effettuati sulla base delle preferenze e nell'ordine espresso dagli interessati.
3. Il trasferimento d'ufficio avviene quando un perdente posto o un docente senza sede definitiva non presenta domanda di trasferimento o quando non sia stato possibile il trasferimento in una scuola indicata nella domanda. Il trasferimento d'ufficio avviene all'istituzione scolastica con posto vacante più vicina alla scuola di precedente titolarità. Per docenti senza titolarità si fa riferimento al comune di residenza. In caso di concorrenza si tiene conto del punteggio. Ove non è stato possibile effettuare il trasferimento d'ufficio il docente resta soprannumerario senza titolarità (dotazione organica provinciale). I docenti della

Landeszusatzstellenplans, die keine Planstelle erhalten können, erhalten im tatsächlichen Plansoll einen vorläufigen Dienstsitz.

4. Eine Versetzung von Amts wegen ist auch bei Unvereinbarkeit mit dem Umfeld im Sinne von Art. 468 des Legislativdekrets 297/94 möglich. In diesem Fall kann eine Lehrperson dieser Schule nicht mehr zugeteilt werden.

5. Die Übertritte werden nur auf Antrag der Lehrpersonen durchgeführt. Die Lehrperson muss das Probejahr bestanden haben und im Besitz der vorgesehenen Eignung oder Lehrbefähigung sein. Für Religionslehrpersonen sind Übertritte erst nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Stellenplan möglich. Lehrpersonen, die um Übertritt in den Stellenplan der Religionslehrer ansuchen, müssen im Besitz der vom Ordinarius der Diözese Bozen-Brixen erteilten Eignung für den Religionsunterricht sein.

6. Die Reihenfolge der Maßnahmen der Versetzungen und Übertritte ist in der Anlage A festgelegt, einschließlich der vorgesehenen Vorränge.

Art. 4 – Stellen für Integration und für Montessoriunterricht

1. Die Integrationsstellen können im Wege der Versetzung oder des Übertritts nur mit Lehrpersonen besetzt werden, die im Besitz des vorgesehenen Spezialisierungstitels sind.

2. Die Stellen für Montessoriunterricht werden vorzugsweise mit Lehrpersonen besetzt, welche bereits ihre Planstelle im Zugehörigkeitssprengel haben, im Besitz der nachstehenden Spezialisierung sind und eine Versetzung beantragen. Diese Maßnahme stellt keine Unterbrechung des Dienstes im Sinne der Bewertungstabelle dar. Freigebliebene Stellen stehen für die Mobilität zur Verfügung, wobei die Bewerbenden im Besitze eines der folgenden Spezialisierungstitel sein müssen:

- Zertifikat des Lehrgangs in Montessori-Pädagogik am Pädagogischen Institut (240 Stunden),
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung (AMI),

dotazione organica provinciale supplementare che non possono ottenere una sede di titolarità, ottengono una sede provvisoria nell'organico di fatto.

4. Il trasferimento d'ufficio avviene anche per incompatibilità ai sensi dell'art. 468, del D.L.vo n. 297/94. In questo caso il docente non può più ottenere il trasferimento o l'assegnazione provvisoria per la scuola dalla quale è stato trasferito.

5. Il passaggio avviene solamente su domanda del docente. Il docente deve aver superato l'anno di prova ed essere in possesso della specifica idoneità o abilitazione. Per i docenti di religione il passaggio è possibile solo dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza. I docenti che chiedono il passaggio nel ruolo degli insegnanti di religione devono essere in possesso dell'idoneità per l'insegnamento della religione cattolica rilasciata dall'Ordinario della Diocesi di Bolzano-Bressanone.

6. La sequenza operativa per i trasferimenti e per i passaggi avviene secondo la tabella dell'allegato A, nel rispetto delle precedenza previste.

Art. 4 – Posti di integrazione e per la didattica differenziata Montessori

1. I posti di sostegno possono essere assegnati tramite trasferimento o passaggio solo ai docenti in possesso del prescritto titolo di specializzazione.

2. I posti per la didattica differenziata Montessori vengono coperti, prioritariamente, con insegnanti specializzati che sono già titolari nel circolo e che presentano domanda di trasferimento. Ciò non comporta l'interruzione del servizio ai sensi della tabella di valutazione. I posti vacanti sono disponibili per le operazioni di mobilità. Gli aspiranti devono essere in possesso di uno dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori conseguito presso l'Istituto pedagogico (almeno 240 ore);
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori (AMI);

- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der österreichischen Landesvereine für Montessori-Pädagogik bzw. des österreichischen Bundesverbandes für Montessori-Pädagogik;
- Diplom einer zweijährigen Montessori-Ausbildung der österreichischen Gesellschaft für Montessori-Pädagogik;
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher in Kooperation zwischen dem Institut für ganzheitliches Lernen, Deutschland und dem Verein „Die Pfütze“, Bozen veranstaltet wurde.
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Nazionale e Provinciale Austriaca sulla didattica Montessori;
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Austriaca sulla didattica Montessori;
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori eseguito in cooperazione dall'„Institut für ganzheitliches Lernen“, Germania, con l'associazione „La pozzanghera“, Bolzano.

Art. 5 – Einschränkung der Versetzungen und Übertritte

1. Lehrpersonen, die eine Versetzung auf eine Planstelle im Bereich Integration erhalten, müssen fünf Jahre in diesem Bereich verweilen. Lehrpersonen, die eine Versetzung auf eine Planstelle im Bereich Montessoriuunterricht erhalten, müssen drei Jahre in diesem Bereich verweilen. Diese Lehrpersonen können in dieser Zeit weder eine Versetzung noch eine Verwendung oder provisorische Zuweisung außerhalb dieses Bereiches erhalten. Lehrpersonen auf Montessoristellen können eine provisorische Zuweisung auf eine Klassenlehrerstelle erhalten, wenn ihre Planstelle mehr als 30 km von den beantragten Schulen entfernt ist.
2. Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans können nicht um Übertritt in eine andere Wettbewerbsklasse oder in einen anderen Stellenplan ansuchen. Sie können auch nicht um Versetzung in eine Schule außerhalb des Landes ansuchen.

Art. 6 – Einreichung der Gesuche

1. Die Modalitäten und die Fristen für die Einreichung und den Widerruf der Gesuche werden nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von den einzelnen Schulämtern festgelegt.
2. Im Gesuch können bis zu 20 Präferenzen angeführt werden, wobei jede Schuldirektion einzeln anzuführen ist.
3. Wenn eine Lehrperson mehrere Gesuche um Versetzung und Übertritt stellt, so muss sie anführen, welchem Gesuch sie den Vorrang gibt.

Art. 7 – Ermittlung der Stellenverlierer

Art. 5 – Limiti per i trasferimenti e i passaggi

1. Il trasferimento ai posti di sostegno comporta la permanenza per almeno un quinquennio sul tipo di posto. Il trasferimento ai posti di didattica differenziata Montessori comporta la permanenza per almeno un triennio sul tipo di posto. In questo periodo i docenti non possono ottenere il trasferimento, l'utilizzo o l'assegnazione provvisoria su un altro tipo di posto. I docenti su posti di didattica differenziata Montessori possono ottenere un'assegnazione provvisoria su un posto comune se la sede di titolarità dista più di 30 chilometri dalle scuole richieste.
2. I docenti della dotazione organica provinciale supplementare non possono chiedere né il passaggio di ruolo o di cattedra, né il trasferimento a una scuola di una altra provincia.

Art. 6 – Presentazione delle domande

1. Le modalità e i termini per la presentazione e per la revoca delle domande vengono fissati dalla singola Intendenza scolastica, sentite le organizzazioni sindacali.
2. Nella domanda possono essere indicate fino a 20 preferenze. Nelle preferenze vengono indicati i singoli istituti scolastici.
3. Gli insegnanti che presentino più domande di trasferimento e/o di passaggio devono indicare a quale domanda dare la precedenza.

Art. 7 – Individuazione perdenti posto

1. Die Ermittlung der Stellenverlierer erfolgt in den einzelnen Schulen. Sie wird unterteilt nach Stellenart der Grundschule und Wettbewerbsklasse der Sekundarschule durchgeführt, und zwar unter Berücksichtigung der Anzahl der Stellen im rechtlichen Plansoll und der Position der Lehrpersonen in der internen Rangliste. Bei Punktegleichheit hat die ältere Lehrperson Vorrang. Lehrpersonen, die erst für das laufende Schuljahr die Planstelle an der Schuldirektion erhalten haben, werden als erste zum Stellenverlierer.

2. Jede Schule erstellt innerhalb des Termins, zu dem die Lehrpersonen um Versetzung ansuchen müssen, die interne Rangliste. Die Erstellung erfolgt auf der Grundlage der Bewertungstabelle mit der Punkteberechnung der Versetzungen von Amts wegen. Dabei berücksichtigt sie alle Unterlagen, die zu diesem Zeitpunkt in ihrem Besitz sind. Nach Veröffentlichung dieser vorläufigen internen Rangliste können die Lehrpersonen Ergänzungen und Richtigstellungen beantragen.

3. Innerhalb von fünf Tagen nach Bekanntgabe der Stellen im rechtlichen Plansoll durch das Schulamt veröffentlicht die Schuldirektion an ihrer Anschlagtafel die endgültige interne Rangliste und informiert eventuelle Stellenverlierer. Diese können innerhalb von weiteren sieben Tagen ein Gesuch um Versetzung stellen.

Art. 8 – Zusammenlegung von Schulen

1. Wenn zwei Schuldirektionen zusammengelegt werden, bilden alle Planstelleninhaber zusammen die Rangliste der neuen Schuldirektion.

2. Wenn einzelne Schulstellen oder Schulen einer anderen Schuldirektion angegliedert werden, so bilden alle Lehrpersonen, die im laufenden Schuljahr diesen Schulstellen zugewiesen sind oder an dieser Schule ihre Planstelle haben, die Rangliste der neuen Schuldirektion. Sie können im Versetzungsgesuch für die Planstelle an der bisherigen Schuldirektion optieren.

3. Wenn Schuldirektionen der Oberschule aufgelöst werden und einzelne Fachrichtungen unterschiedlichen Schuldirektionen zugeteilt werden, so können alle Lehrpersonen der aufgelösten Schuldirektion um Versetzung an die Schuldirektionen ansuchen, der die aufgelösten

1. L'individuazione dei perdenti posto avviene in ogni istituzione scolastica sulla base di una graduatoria divisa per tipo di posto nella scuola primaria e per classe di concorso nella scuola secondaria, tenuto conto del numero di posti in organico di diritto e della posizione dei docenti nella graduatoria interna. A parità di punteggio prevale la maggiore età anagrafica. I docenti che hanno acquisito la titolarità nell'istituzione scolastica nel corrente anno scolastico, vengono individuati per primi come perdenti posto.

2. Ogni istituzione scolastica elabora la graduatoria interna entro il termine per la presentazione delle domande di trasferimento, sulla base degli elementi della tabella di valutazione con le precisazioni concernenti i trasferimenti d'ufficio. Vengono presi in considerazione tutti i documenti in possesso della direzione scolastica al momento della stesura della graduatoria. Dopo la pubblicazione della graduatoria interna provvisoria i docenti possono richiedere correzioni e integrazioni.

3. Entro cinque giorni dalla comunicazione dell'organico di diritto da parte dell'intendenza scolastica, la direzione scolastica pubblica sul proprio albo la graduatoria interna definitiva e informa gli eventuali perdenti posto. I perdenti posto entro i successivi sette giorni possono produrre nuova domanda di trasferimento.

Art. 8 – Dimensionamento della rete scolastica

1. Nel caso di unificazione di due istituzioni scolastiche tutti i docenti titolari confluiscono nella nuova istituzione e formano un'unica graduatoria.

2. Nel caso in cui singoli plessi o singole scuole confluiscono in altra istituzione scolastica, tutti i docenti che nel corrente anno siano assegnati a tali plessi o siano titolari in tali scuole acquisiscono la titolarità nell'istituzione di confluenza. Essi possono esprimere nella domanda di trasferimento un'opzione per il mantenimento della titolarità nella precedente istituzione scolastica.

3. Nel caso in cui vengano soppresse istituzioni scolastiche secondarie di secondo grado e singoli indirizzi confluiscono in diverse istituzioni, tutti i docenti titolari nell'istituzione soppressa possono chiedere il trasferimento alle istituzioni alle quali viene assegnata uno degli indirizzi dell'istituzione

Fachrichtungen zugeteilt werden. Diese Lehrpersonen behalten die angereifte Kontinuität aufrecht.

4. Für Lehrpersonen, deren Planstelle sich aus mehreren Schulen oder Schulstellen zusammensetzt, gilt für die Neuzuteilung der Schuldirektion die höhere Stundenzahl. Bei gleicher Stundenzahl entscheidet die Lehrperson.

Art. 9 – Bewertung der Titel und Einsprüche

1. Die Bewertung der Titel erfolgt anhand der Punktetabelle laut Anlage B. Für die Übertritte zählen die Punkte für die familiären Erfordernisse nicht.

2. Gegen die Bewertung der Gesuche, die Vergabe der Punkte oder die Anerkennung von Vorrängen kann ein begründeter Einspruch erhoben werden. Dieser ist innerhalb von 5 Tagen nach Veröffentlichung oder Mitteilung der Maßnahme beim zuständigen Amt einzubringen. Das Amt nimmt innerhalb von 10 Tagen die Bewertung und die eventuelle Berichtigung vor. Die getroffenen Entscheidungen sind definitiv.

Art. 11 – Mobilität zwischen Schulen mit unterschiedlicher Unterrichtssprache

1. Die dem Stellenplan der Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache angehörenden Zweitsprachlehrpersonen, können erst nach dreijähriger Zugehörigkeit in ihrem Stellenplan und nach Bestehen des Probejahres um Versetzung in den Stellenplan der Lehrpersonen der deutschen Grundschule ansuchen. Lehrpersonen, welche ab dem Schuljahr 2013/2014 einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen können laut Landesgesetz Nr. 24/1996, Art. 12ter, Abs. 11 erst nach fünf Jahren effektiven Zweitsprachunterrichts um Versetzung, provisorische Zuweisung oder Verwendung in anderen Stellenplänen oder Wettbewerbsklassen ansuchen.

2. Die dem Stellenplan der Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache und der Grundschulen der ladinischen Ortschaften angehörenden Lehrpersonen, können erst nach vorherigem Bestehen des Probejahres um

soppressa. Questi docenti mantengono la continuità didattica acquisita.

4. I docenti su posti costituiti tra plessi o scuole diversi ottengono l'assegnazione della titolarità in base al maggior numero di ore e in caso di parità di ore, in base alla preferenza del docente.

Art. 9 – Valutazione dei titoli e reclami

1. La valutazione dei titoli avviene secondo la tabella di cui all'allegato B. Le esigenze di famiglia non vengono valutate per i passaggi.

2. Avverso la valutazione delle domande, l'attribuzione del punteggio, il riconoscimento di eventuali diritti di precedenza, è consentita la presentazione di motivato reclamo del personale interessato. Il reclamo deve essere presentato entro 5 giorni dalla pubblicazione o comunicazione dell'atto ed è rivolto all'organo che lo ha emanato. I reclami sono esaminati con l'adozione degli eventuali provvedimenti correttivi degli atti contestati entro i successivi 10 giorni. Le decisioni sui reclami sono atti definitivi.

Art. 11 – mobilità tra scuole con lingua di insegnamento diversa

1. Il personale docente appartenente al ruolo di seconda lingua della scuola primaria italiana può chiedere il trasferimento nel ruolo degli insegnanti della scuola primaria tedesca solo dopo una permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di prova. I docenti che concludono un contratto a tempo indeterminato decorrente dall'anno scolastico 2013/2014, ai sensi della legge provinciale n. 24/1996, art. 12ter, comma 11 possono chiedere il trasferimento, l'assegnazione provvisoria o l'utilizzazione su altri posti o su altre classi di concorso solo dopo cinque anni di effettivo servizio nell'insegnamento della seconda lingua.

2. Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti della scuola primaria italiana e delle località ladine può chiedere il trasferimento nel ruolo della seconda lingua delle scuole primarie in lingua tedesca previo superamento dell'anno di

Versetzung in den Stellenplan der Zweitsprachlehrpersonen der deutschen Grundschule ansuchen.

3. Diese Lehrpersonen nehmen in der 2. Phase der Versetzungen teil. Weiters sind sie verpflichtet in einem Jahr 40 Fortbildungsstunden zu absolvieren. Außerdem ist die Lehrperson verpflichtet dem Schuldirektor am Ende des Jahres einen Bericht über die angewendete didaktisch-pädagogische Praxis vorzulegen.

4. Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Lehrpersonen der italienischen Zweitsprache, können nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Stellenplan und nach bestandenem Probejahr um Übertritt an die Lehrstellen für literarische Fächer der entsprechenden Schulen der deutschen Unterrichtssprache oder der Schulen der ladinischen Ortschaften ansuchen, sofern sie die vom Ministerialdekret vom 30.01.1998, Nr. 39, in geltender Fassung, vorgeschriebene Lehrbefähigung besitzen. Es handelt sich in diesem Fall um einen Übertritt innerhalb der Provinz. Für die Versetzung/Übertritt an Stellen der Schulen der ladinischen Ortschaften ist zusätzlich der Besitz des Dreisprachigkeitsdiploms erforderlich.

5. Für alle weiteren Wettbewerbsklassen, die in den vorhergehenden Absätzen nicht genannt wurden, werden die Versetzungen und Übertritte in der 3. Phase der Mobilität geregelt, mit Vorrang vor den interprovinziellen Versetzungen und Übertritten.

6. An den Grundschulen mit deutscher Unterrichtssprache und der ladinischen Ortschaften werden für die Mobilität zwischen den Schulämtern und von den anderen Provinzen 25 % der freien Stellen reserviert. Sollte der genannte Prozentsatz zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle aufgerundet.

7. Die Modalitäten und die Fristen für die Einreichung und den Widerruf der Gesuche werden nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von den einzelnen Schulämtern festgelegt. Dabei gilt für die Versetzungen/Übertritte der Termin, den das jeweilige Schulamt festlegt.

prova.

3. Questo personale docente partecipa alle operazioni di mobilità nella 2° fase. In più, ottenuto il trasferimento, è tenuto all'obbligo di frequenza di un corso di formazione di 40 ore in un anno. Al termine di tale corso il docente dovrà presentare al proprio dirigente scolastico una relazione sul percorso didattico - metodologico seguito.

4. Il personale docente di seconda lingua italiana, delle scuole secondarie può chiedere il passaggio nelle cattedre di materie letterarie delle corrispondenti scuole tedesche o delle località ladine dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di prova, purché in possesso della abilitazione prescritta dalle vigenti disposizioni di cui al decreto ministeriale del 30.01.1998, n. 39. Detti passaggi sono da considerare passaggi nell'ambito della Provincia. Per il trasferimento/passaggio nelle scuole delle località ladine è inoltre richiesto il possesso della conoscenza della lingua italiana, tedesca e ladina.

5. Per tutte le altre classi di concorso non previste nei commi precedenti i trasferimenti e i passaggi sono collocati nella 3° fase della mobilità con precedenza rispetto ai trasferimenti e passaggi interprovinciali.

6. Per le scuole primarie con insegnamento in lingua tedesca e delle località ladine per la mobilità tra Intendenze e per la mobilità interprovinciale viene accantonato il 25% dei posti vacanti. Qualora il calcolo della predetta aliquota dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali pari o superiori a 0,5.

7. Le modalità e i termini per la presentazione e per la revoca delle domande vengono fissati dalla singola Intendenza scolastica, sentite le organizzazioni sindacali. Ogni Intendenza stabilisce i termini per i trasferimenti/passaggi verso le scuole di propria pertinenza.

Art. 12 – Verweis auf Bestimmungen

1. Für Fälle, die durch den vorliegenden Vertrag nicht geregelt sind, wird die staatliche Regelung angewendet, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Rundschreibens des Schulamtsleiters zu den Versetzungen in Kraft ist.

Art. 12- Rinvio

1. Per i casi non previsti in questo contratto si fa riferimento alla normativa statale in vigore alla data della pubblicazione della circolare dell'intendente scolastico sui trasferimenti.

06/11/2013

Für die Schulämter – Per le Intendenze

Wolfgang Oberparleiter

Alexander Oswald Prinoth

Für die Gewerkschaftsorganisationen – Per le organizzazioni sindacali

SGB CISL – Schule/Scuola
Sandro Fraternali

GBW-FLC AGB-CGIL
Stefano Fidenti

SSG/ASGB
Petra Nock

SGK-UIL – Schule/Scuola
Silvia Cadamuro